



# **UgandaKids e.V.**

## **Jahresbericht 2017**



**Schulprojekt in Adjumani**

## **Inhalt**

- 1. Einleitung**
- 2. Projektentwicklung 2017**
- 3. Vereinsaktivitäten 2017**
- 4. Finanzen 2017**
- 5. Ausblick auf 2018**
- 6. Kontakt**

In Europa ist man die schlechten Nachrichten aus Afrika so gewöhnt, dass man die guten nicht mehr wahrnimmt.

Doris Lessing

## **1. Einleitung**

Vor zehn Jahren, im März 2007, hatte das Schulprojekt von UgandaKids erstmalig den Schulbetrieb aufgenommen, beginnend mit den ersten beiden Klassen der Vorschule und 35 Kindern.

In den vergangenen zehn Jahren gab es eine enorme, anfangs in dieser Dynamik und im Umfang nicht geplante und vorhergesehene Entwicklung.

Jetzt, zehn Jahre später, im Jahr 2017, besuchen 650 Schülerinnen und Schüler aus größtenteils unterprivilegierten Familien, darunter auch eine Vielzahl von Waisen und Halbwaisen die Schule.

Die Schule gliedert sich in drei Klassen der Vorschule und sieben Klassen der Primary School. Seit 2011 werden auf der Schule auch die jährlichen Abschlussprüfungen der letzten Klasse geschrieben und die Schüler mit einem ordentlichen Schulabschluss entlassen, um eine weiterführende Secondary School zu besuchen oder zu arbeiten.

Seit 2014 betreibt die Schule auf einem angrenzenden Grundstück für die beiden letzten Klassen der Primary School ein Internat, das durchschnittlich ca. 100 Jungen und Mädchen besuchen.

Seit Jahren erzielen die Schüler der Abschlussklassen von UgandaKids die besten Prüfungsergebnisse in Norduganda. Aufgrund der außergewöhnlichen und andauernden Motivation der Kinder und Lehrer und der hervorragenden Prüfungsergebnisse hat die Schule 2014 ein Stipendien Programm eingerichtet.



*Die ersten Stipendiatinnen mit mittlerem Abschluss*

Mit diesem Programm können gute und motivierte Abschlusschüler, die aufgrund ihrer armen Herkunft keine weitere Schule besuchen könnten, weiterführende Schulen im Umkreis von Adjumani besuchen. Mittlerweile sind 24 Stipendiatinnen und Stipendiaten in das Programm aufgenommen. UgandaKids finanziert deren Schul- und Internatsgebühren zu 100 %.

Am Ende des Berichtsjahres haben die ersten vier Stipendiatinnen ihren mittleren Bildungsabschluss so hervorragend gemacht, dass UgandaKids weitere zwei Jahre ihrer Ausbildung bis zum Abitur finanzieren wird.

Die wirtschaftliche und politische Situation in Norduganda ist zunehmend schwierig.

Aus dem ganz nahe gelegenen, vom Bürgerkrieg zerrissenen Südsudan sind mittlerweile fast eine Million Menschen nach Norduganda geflüchtet. Es gibt eine Vielzahl von Flüchtlingslagern. Auch auf der Schule von UgandaKids werden einige Kinder von Geflüchteten unterrichtet.

Durch die Flüchtlingsbewegung ist die Versorgungslage im Norden angespannt. Viele internationale Organisationen und NGOs haben sich angesiedelt und suchen mit ihren zum Teil erheblichen Finanzmitteln gutes Personal.

Die Situation für die Schule von UgandaKids, die mühsam gefundenen, gut ausgebildeten und auf der Schule fortgebildeten Lehrer trotz vieler Abwerbungsversuche auf der Schule halten, ist unter diesen Umständen weiterhin eine große Herausforderung.

Die Schuldirektorin Hilda Ibba, die seit über 10 Jahren die Geschicke der Schule lenkt und sich mit ihrem Netzwerk und sehr hohem persönlichen Arbeitseinsatz um jeglichen Aspekt des Schulbetriebs kümmert, hat trotz dieser zunehmenden Schwierigkeiten auch im Jahr 2017 die Schule bestens organisiert.



*Die Stimmung ist frei von Angst*

Trotz der Größe der Schule, den äußeren Schwierigkeiten und den sehr unterschiedlichen Bedürfnissen so vieler verschiedener Menschen gelingt es Hilda und ihren Mitarbeiter seit Anfang an, eine besondere, tolerante und entspannte Atmosphäre auf der Schule zu schaffen.

Die Inflation im Land ist seit Jahren steigend, auch das erschwert die Versorgungssituation und ist für die Finanzierung des Schulbetriebes immer wieder eine Herausforderung.

Im Norden Ugandas ist der Klimawandel in den letzten Jahren deutlich zu spüren. Die Trocken- und Regenzeiten sind unregelmäßiger, die Regenzeit teilweise deutlich verkürzt oder es gibt umgekehrt Überschwemmungen.

Dies wirkt sich unmittelbar bedrohlich auf die Existenz der, ganz überwiegend von Subsistenzlandwirtschaft lebenden, Menschen aus.

Dieser Umstand und die kriegerischen Geschehnisse und Flüchtlingsströme aus dem Südsudan stehen einer Verbesserung der Lebenssituation der Bevölkerung entgegen.

Die Schule von UgandaKids wurde ins Leben gerufen, um Kindern aus Armutsverhältnissen und Waisen trotz der so prekären politischen und wirtschaftlichen Lage des Landes den Besuch einer guten Schule mit Verköstigung, medizinischer Versorgung und vielfältigen Freizeitangeboten zu ermöglichen.

Diese Zielsetzung ist damit, 10 Jahre nach Aufnahme des Schulbetriebes, aktuell wie am ersten Tag.

## **2. Projektentwicklung 2017**

Aktuell beschäftigt die Schule über 60 Menschen und gibt diesen damit die Möglichkeit, sich und ihre Familien zu ernähren. Mit so vielen Arbeitsplätzen ist die Schule ein wichtiger Arbeitgeber in Adjumani geworden.

Es unterrichten 28 Lehrer und Lehrerinnen. Der Unterricht wird für die kleinen Kinder der Vorschule in der Landessprache Madi und auf Englisch abgehalten, in der Primary School wird ausschließlich auf Englisch unterrichtet. Dementsprechend sind Lehrer aus allen Landesteilen Ugandas beschäftigt.



*Die Lehrerunterkünfte sind nur etwa 200 Meter von der Schule entfernt*

Es ist sehr schwer, gut ausgebildete und zuverlässige Lehrkräfte zu finden. Die Schule hat daher für einen Teil der Lehrer gut ausgestattete und zweckentsprechende Lehrerunterkünfte gebaut und stellt diese bei Bedarf zur Verfügung.

Auch im Jahr 2017 wurden regelmäßig Lehrerfortbildungen organisiert. Für je einen oder mehrere Tage kommen speziell geschulte Lehrer aus der Hauptstadt Kampala und geben Anregungen zu Unterrichtsmethoden, Verbesserungen der Kommunikation, Teambuilding, Supervision, etc.

Diese Fortbildungen sind seit Jahren an der Schule etabliert und werden von den Lehrern sehr geschätzt.

Voraussichtlich schon im kommenden Jahr wird sich das Prüfungssystem für die Abschlussprüfungen der Primary Schools landesweit ändern, auch hierauf werden die Lehrer vorbereitet.

### **Bauliche Maßnahmen:**

Im Laufe des Jahres 2017 wurde die Solaranlage, die den gesamten Strom für die Schule produziert, ertüchtigt. Die schwächelnden alten Batterien wurden ersetzt und kaputte Paneele ausgetauscht.

Die Solaranlage funktioniert wieder sehr gut, für die nächsten Jahre ist die Anlage ausreichend dimensioniert und die Stromversorgung sichergestellt.



*Neue Fenster in einem vor zehn Jahren renoviertem Klassenzimmer*

In einigen der älteren Schulgebäude wurden Fenster eingebaut, damit sind auch diese Gebäude aus dem ursprünglichen Baubestand jetzt heller und freundlicher und besser für den Unterricht geeignet.

Außerdem wurde mit dem Bau eines kleinen Sanitärhauses mit getrennten Bereichen für Jungen und Mädchen begonnen. Die Kinder der letzten Klassen sind in der Pubertät, insbesondere für die Mädchen ist es wichtig, sich auch während der langen Unterrichtszeiten auf der Schule waschen und umziehen zu können.



*Das Klima setzt den Gebäuden zu*

Auch in die Renovierung (neue Anstriche, Ausbesserungen) der Schulgebäude und die Außengestaltung des Schulgeländes wurde investiert.

Durch die starke Beanspruchung (hohe Schülerzahl und starke Erosion durch Regengüsse) ist dies eine permanente Herausforderung.

Teile des Zaunes wurden erneuert und teilweise Bepflanzungen vorgenommen, damit sich der Boden besser hält.

Die Schule versucht seit einiger Zeit, den Platzbedarf durch Ankauf von Nachbargrundstücken zu befriedigen. Hier kommen zwei Grundstücke in Frage, die Eigentümer sind bislang leider nicht verkaufsbereit.

## **Zehnjahresfeier**

Am 22.04.2017 wurde auf dem Schulgelände das zehnjährige Bestehen von UgandaKids gefeiert. Zwei Zelte wurden aufgestellt, und es fanden sich auf dem Schulgelände fast 1500 Menschen inklusive Lehrer, Familien, usw. zum Feiern ein.



*Sechs Jahre nach dem Grundschulabschluss sind das die ersten UgandaKids mit Abitur*

Unter den Ehrengästen waren auch 3 ehemalige Schülerinnen und ein ehemaliger Schüler, die bereits Ende 2011 ihren Abschluss an der Schule gemacht hatten. Sie alle haben am Ende des Jahres ihr Abitur gemacht und versuchen derzeit Stipendien für ein Studium zu bekommen.

Nach dem Essen, verschiedenen Rednern und kleineren Programmpunkten wurde viel und ausdauernd getanzt, von den ganz kleinen Kindern bis zu den Nonnen. Viele Lieder wurden gesungen, auch die vor einigen Jahren von den Schülern selber komponierten und in einem kleinen Tonstudio aufgenommenen Lieder.

Und schließlich: Ein kleines Bäumchen wurde gepflanzt – es sollen mehr werden.

Es war ein großes, heiteres und rundum gelungenes Geburtstagsfest, das mit beginnender Dämmerung zu Ende war.

Am 26. April wurde dann für alle Lehrer ein Ausflug in den Murchinson Falls National Park organisiert. Ein kleiner Bus war angemietet, ein gemeinsames Essen und eine Übernachtung im Park organisiert. Fast alle waren noch nie in einem Nationalpark gewesen.

Eine Nilfahrt, das Bestaunen der vielen wilden Tiere, der Ausflug insgesamt, all dies war ein großartiges gemeinsames Erlebnis und ein großer Erfolg.



*Einige der Lehrkräfte während des Ausflugs*



## **Unterstützung durch andere Organisationen**

Die Organisation EEF aus Bern unterstützt die Schule weiterhin direkt vor Ort und leistet damit einen sehr willkommenen Beitrag zur Sicherung der Kosten des laufenden Schulbetriebes und der notwendigen Investitionen.

Die Organisation Labdoo unterstützt die Schule durch die Vergabe von gebrauchten, aber generalüberholten und sehr gut funktionierenden Laptops.

## **3. Vereinsaktivitäten 2017**

Christian Lojdl, 2. Vorsitzender des Vereins, besuchte die Schule im April und November 2017.

Bis zum Jahresende 2017 gab es 1351 Unterstützer und Unterstützerinnen der Schule (Firmen, Gruppen und Einzelpersonen). Auch die Anzahl der regelmäßigen Förderer ist auf 139 leicht gestiegen.

## **Durchgeführte Veranstaltungen im Jahr 2017:**

- ❖ 19.05.2017 Benefiz Konzert in der Christuskirche Ellingen mit der Kohelet3
- ❖ 31. 5. 2017 Vortrag „10 Jahre UgandaKids“ im evangelischen Gemeindehaus Ellingen
- ❖ 09.06.2017 Diskussionsveranstaltung mit Studenten der Dualen Hochschule Baden-Württemberg, Ravensburg, zum Thema „Spender und Empfänger, die Polarität einer Entwicklungshilfe“
- ❖ 29.9. 2017 Vortrag „10 Jahre UgandaKids“ in der Initiativgruppe für Bildung und Begegnung, München

Im Jahr 2017 fanden 3 Mitgliederversammlungen statt.

Darüber hinaus gab es im Abstand von je ein bis zwei Monaten eine Skype Konferenz des erweiterten Vorstandes, bei der Aktuelles besprochen und organisiert wird.

Inhaltliche Themen der Sitzungen und Besprechungen:

- ❖ Die Kooperation mit dem EEF
- ❖ Weiterführung des Stipendienprogramms
- ❖ Vor- und Nachbereitung der Reisen der Mitglieder
- ❖ Überprüfung der Abrechnungen und monatlichen Berichte
- ❖ Öffentlichkeitsarbeit: Besprechen von Newsletter, Jahresbrief, Aktualisierung der Internetseite, etc.
- ❖ Planung der Vorträge
- ❖ Gedankenaustausch und Diskussion über Anfrage von Privatpersonen oder anderen Organisationen zu Kooperation, etc.

#### **4. Finanzen 2017**

Spenden Einnahmen und Ausgaben 1/2017-12/2017

##### **Einnahmen**

Zuwendungen	106.366,00 €
Sonstige (Zinsen, Erlöse aus Verkäufen)	841,57 €

<b><u>GESAMT Einnahmen</u></b>	<b><u>107.207,57 €</u></b>
--------------------------------	----------------------------

##### **Ausgaben**

Bau- und Renovierungskosten, Anschaffungen	10.000,00 €
Laufende Kosten	75.800,00 €
Wareneinkäufe von in Uganda nicht erhältlichen Dingen	1.137,57 €
Stipendienprogramm	8.000,00 €

<b><u>GESAMT Ausgaben</u></b>	<b><u>94.937,57 €</u></b>
-------------------------------	---------------------------

<b>Rücklagen am 31.12.2017</b>	<b><u>101.073,12 €</u></b>
--------------------------------	----------------------------

Auch 2017 wurden alle Werbungs- und Verwaltungskosten privat übernommen und nicht aus Spenden finanziert.

## **5. Ausblick auf 2018**

Weiter steht die Konsolidierung des Schulbetriebes in schwierigen politischen Zeiten als auch die Konsolidierung des Spendenaufkommens im Vordergrund.

Für die Schule von UgandaKids ist es von absoluter Wichtigkeit, völlig unabhängig von Regierungsmitteln und politischen Einflüssen im Lande zu bleiben. Dies hat sich in den vergangenen 10 Jahren als Grundregel außerordentlich gut bewährt.

An Investitionen sind neben den laufenden Instandhaltungsarbeiten und dem Schutz des Schulgeländes vor weiterer Erosion ins Auge gefasst:

- ❖ der etwaige Erwerb eines Nachbargeländes zur Erweiterung des sehr beanspruchten und engen Schulgrundstückes
- ❖ Ausbau und weitere Förderung der außerschulischen Aktivitäten

## **10. Kontakt**

UgandaKids e.V.  
Sabine Ritter, 1.  
Vorsitzende  
Kaiserstr. 13  
80801 München  
Tel.: 089 – 33 24 31

UgandaKids e.V.  
Christian Lojdl, 2.  
Vorsitzender  
Heinrich-Laber-Str. 12  
91792 Ellingen  
Tel.: 0 91 41 – 8 11 46

UgandaKids e.V.  
Iris Luchner, 3.  
Vorsitzende  
Baumgartnerstr. 8  
6330 Kufstein  
Tel.: +43- 680 - 302 95 03

Email: [info@ugandakids.de](mailto:info@ugandakids.de)  
[info@ugandakids.at](mailto:info@ugandakids.at)

Website: [www.ugandakids.de](http://www.ugandakids.de)  
[www.ugandakids.at](http://www.ugandakids.at)



**Vereinsregister München: VR 200491**

**UgandaKids e.V. ist vom Finanzamt München als  
gemeinnütziger Verein anerkannt  
(Steuernummer 143/223/20907).**

**Steuerlich wirksame Spendenquittungen möglich.**